



**MAROKKO
AL HAOUZ**

ERDBEBEN

8 MONATE DANACH

EINE HISTORISCHE KATASTROPHE FÜR DIE MAROKKANISCHE BEVÖLKERUNG

In der Nacht des 8. September 2023 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 6,8 das Zentrum Marokkos. Familien wurden im Schlaf in den Tod gerissen und ganze Dörfer dem Erdboden gleichgemacht. Nur 19 Minuten später erschütterte ein gewaltiges Nachbeben die Überlebenden. In den folgenden Stunden und Tagen waren Hunderte weiterer Erschütterungen von Marrakesch bis Casablanca zu spüren.

Die Menschen suchten in den Trümmern ihrer zerstörten Häuser nach ihren Angehörigen. In vielen abgelegenen Gemeinden im Hohen Atlas, dem Epizentrum der Katastrophe, mussten sie endlos auf Hilfe warten. Rettungs- und Hilfsbemühungen wurden durch blockierte Strassen, grosse Entfernungen und Erdbeben behindert. Die verängstigten und traumatisierten Familien verbrachten die Nächte aus Angst vor einem weiteren Beben im Freien.

Das Erdbeben von Al-Houaz war das verheerendste Erdbeben in Marokko seit Jahrzehnten. Es hinterliess zerstörte Gemeinschaften, die vor einem schwierigen und langen Weg der Rehabilitation und des Wiederaufbaus stehen, insbesondere in den abgelegenen Gebieten.



Hassaan Ghani Sheikh von Islamic Relief blickt auf die Trümmer der zerstörten Häuser im Dorf Tagadir in Chichaoua, Marokko.



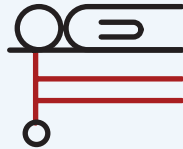
„Unser Haus ist eingestürzt“, beschreibt Hamid den Moment der Katastrophe in seinem Dorf Douar As-Salam. „Einige von uns hatten Glück und konnten aus den Trümmern gerettet werden. Die Folgen waren einfach verheerend, all unser Hab und Gut wurde irreparabel beschädigt. Die Kälte in unseren provisorischen Zelten macht die Situation noch schlimmer. Wir danken von ganzem Herzen allen, die uns in dieser Zeit der Not geholfen haben“.

Titelbild: Ein kleiner Junge inmitten von Ruinen in Al Haouz, Marokko, dem Epizentrum des Erdbebens. Er trägt Überlebensartikel für den Winter, die vom Islamic Relief-Projekt „Warm me Up“ zur Verfügung gestellt wurden, das Hunderte von Lebensmittelpaketen, Decken, Matratzen und Heizgeräten verteilt hat.

ZERSTÖRTE LEBEN UND GEMEINSCHAFTEN



Stärkstes Erdbeben
in Marokko in
60 JAHREN



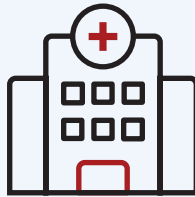
Etwa **3.000**
Tote und Tausende
weitere Verletzte



Fast **19.000**
Häuser zerstört und weitere
60.000 beschädigt



Mehr als **580**
Schulen zerstört
und 5.600 beschädigt



BESCHÄDIGTE oder
ZERSTÖRTE Spitäler
und historische Stätten



Mehr als
500.000
vertriebene Menschen



Mehr als **2,8 MILLIONEN**
Menschen betroffen, darunter
100.000 Kinder

UNSERE SOFORTIGE NOTHILFE

Innerhalb weniger Stunden nach der Katastrophe sammelte Islamic Relief 12 Millionen CHF, um den Überlebenden zu helfen. Während unsere unglaublichen Spender aus der ganzen Welt ihre Hilfe mobilisierten, schickten wir ein Notfallteam nach Marokko, um die Hilfsmassnahmen zu unterstützen und zu evaluieren, wie wir den Überlebenden am besten helfen können.

Innerhalb weniger Tage begannen wir in Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern Al Mobadara Association und At Tawassol mit der Verteilung von Hilfsgütern. In den folgenden zwölf Wochen verteilten wir 2.600 Matratzen, mehr als 3.400 Decken und warme Kleidung, um den Menschen zu helfen, die dem harten Winter ausgesetzt waren. Mehr als 2.400 Hygienepakete trugen dazu bei, den Anstieg von durch Wasser übertragenen Krankheiten zu bekämpfen. Bis Ende Dezember konnten wir mehr als 7.500 Menschen erreichen.



„Der humanitäre Bedarf in Marokko ist enorm und es gibt viel zu tun, um den Gemeinden wieder auf die Beine zu helfen. Bei einer Katastrophe dieses Ausmasses, bei der so viele Menschen so viel verloren haben, können die Herausforderungen entmutigend sein. Aber die unglaublichen und starken Menschen, die wir in Marokko getroffen haben, sind eine Quelle der Inspiration - und das macht uns noch entschlossener, mit unseren Partnern vor Ort zusammenzuarbeiten, um alles in unserer Macht Stehende zu tun, um sie zu unterstützen“.

Ghassen Alimi, Einsatzleiter von Islamic Relief in Marokko



Frauen in Al Haouz mit von Islamic Relief bereitgestellten Hilfsgütern

Unsere Nothilfe in Zahlen

FAST 45.900 MENSCHEN

konnten wir durch unsere Nothilfe erreichen dank Allah



9 humanitäre Projekte wurden abgeschlossen



fast **3.100** Lebensmittelpakete wurde an Überlebende verteilt



über **6.200** Matratzen wurden verteilt



über **7.000** Decken und **200** Kissen bereitgestellt



Über **9.400** Hygienepakete wurden verteilt



Über **11.600** Winter-Überlebens-Pakete bereitgestellt



20 Fertighäuser wurde aufgestellt



2 Fertigschulen wurden gebaut



Ausgestattet wurden **2** Latrinen



ÜBER 100 DÖRFER WURDEN ERREICHT

AKTUELLE HUMANITÄRE BEDÜRFNISSE

Acht Monate nach dem Erdbeben hat das marokkanische Volk noch einen langen Weg der Genesung vor sich, und das Wiederaufbauprogramm wird kostspielig und komplex sein.

Zudem war es noch nie so dringend wie heutzutage, mehr in die Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften gegenüber Katastrophen zu investieren. Marokko ist besonders anfällig für Katastrophen wie Erdbeben, Dürren und Erdrutsche, die aufgrund der Urbanisierung und des Klimawandels immer häufiger und schwerer auftreten werden.

Islamic Relief hilft den Überlebenden weiterhin, ihre dringendsten Grundbedürfnisse zu decken und hat wichtige Bereiche identifiziert, in denen Handlungsbedarf besteht, um die Lebensbedingungen in Zukunft zu verbessern:

- Reparatur, Wiederaufbau und Verstärkung der lebenswichtigen Infrastruktur wie Häuser, Schulen und Wasserversorgungssysteme. Bisher wurden 20 Fertighäuser, zwei Latrinen und zwei Fertigschulen errichtet.
- Unterstützung der Menschen bei der Wiederherstellung ihrer Lebensgrundlagen, damit sie ihren Lebensunterhalt verdienen und für ihre Familien sorgen können. Die Mitgliedsbüros von Islamic Relief haben bereits Projekte zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie Bildungs- und Gesundheitsmassnahmen zur Unterstützung von Kindern zugesagt.
- Übernahme von Patenschaften und Unterstützung von Waisenkindern in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.
- Stärkung der Fähigkeit der lokalen Partner, auf die Bedürfnisse der Gemeinden einzugehen. Zurzeit haben wir ein Drittel des Programms abgeschlossen. Es besteht aus neun Trainingseinheiten zur Stärkung der Kapazitäten der lokalen Partner.



Ein älterer Mann sitzt inmitten von Trümmern in Al Haouz, Marokko.

WO WIR TÄTIG SIND



UNSERE PARTNER VOR ORT:



UNSERE LAUFENDEN PROJEKTE

Die Arbeit von Islamic Relief in Marokko wird von zwei Zielen bestimmt:

- 1. Soforthilfe zur Deckung der Grundbedürfnisse der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung.**
- 2. Zusammenarbeit mit der marokkanischen Regierung bei langfristigen Massnahmen, um den betroffenen Gemeinden zu helfen, sich von den Katastrophen zu erholen.**

Die durch die Katastrophe verursachten Schäden haben den Zugang zu lebenswichtigen Gesundheits- und Hygienen diensten für Menschen in abgelegenen Gemeinden erheblich erschwert.

Islamic Relief hat sich dieses Problems angenommen und bietet den betroffenen Gemeinden mit Hilfe von 27 mobile Kliniken medizinische Grundversorgung und Aufklärung in Gesundheitsfragen. Die mit medizinischem Fachpersonal besetzten mobilen Kliniken bieten Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Dermatologie, Kardiologie und vieles mehr an. Sie bieten auch Beratung zu wichtigen Themen wie Zahnhygiene und allgemeine Gesundheit. Bisher haben wir fünf solche mobile Kliniken aufgestellt.

VERBESSERUNG DES ZUGANGS ZU GESUNDHEIT UND HYGIENE

Hygienische und sanitäre Einrichtungen gehören zu den wichtigen Infrastrukturen, die durch das Erdbeben beschädigt wurden, was die Gefahr von Epidemien erhöht. Um die lokale Bevölkerung im Kampf gegen die Ausbreitung von Krankheiten zu unterstützen, installieren wir Duschen und Latrinen in einigen der von uns bereitgestellten Wohneinheiten.



Eine Frau in der Region Marrakesch betritt eine mobile Gesundheitsstation von Islamic Relief. Die mobilen Kliniken bieten medizinische Grundversorgung in abgelegenen Gemeinden.

VERTEILUNG VON LEBENSWICHTIGEN HILFSMITTELN

Nach den schweren Verlusten durch die Katastrophe haben viele Familien Schwierigkeiten, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Islamic Relief ist entschlossen, ihr Leid zu lindern und verteilt weiterhin Hilfsgüter in über 100 vom Erdbeben betroffenen Dörfern in Al Haouz und Chichaoua.

In Zusammenarbeit mit zwei lokalen Hilfsorganisationen verteilen wir Lebensmittelpakete an bedürftige Familien sowie Hygieneartikel wie zum Beispiel Seife, um die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Ausserdem haben wir Hygieneartikel für Schulkinder und Winterausrüstung wie Mäntel, Stiefel und Mützen bereitgestellt, von denen bisher mehr als 11.600 Kinder begünstigt wurden.



Ein Junge sammelt Hilfsgüter, die im Rahmen unserer Nothilfe in der Provinz Al Haouz verteilt wurden.

SICHERE FAMILIEN- UNTERKÜNFTE

Das Erdbeben hat fast 19.000 Häuser zerstört. Einige Familien konnten ihre Häuser nicht wieder aufbauen und leben auch acht Monate später immer noch in Notunterkünften und Zelten, die keinen vollständigen Schutz vor den Witterungsbedingungen bieten, insbesondere vor den harten Wintern, die für diese Bergregionen Marokkos typisch sind.

Um den vertriebenen Familien eine sichere und würdige Unterkunft zu bieten, hat Islamic Relief ein gross angelegtes Projekt zum Bau von über 300 neuen Häusern gestartet. Die neuen Häuser, die als robuste Fertighäuser oder in traditioneller Bauweise errichtet werden, bieten den Menschen Schutz und Privatsphäre.



„Als das Erdbeben geschah, gerieten die Menschen in Panik“, sagt Samira, die mit ihrer Familie in Toultime in der Region Chichaoua lebt. Da ihr Haus durch das Erdbeben zerstört wurde, lebten sie in einer Notunterkunft mit wenig Schutz vor dem Wetter - bis Islamic Relief ihnen ein Fertighaus zur Verfügung stellte. Diese solide Unterkunft bietet Samira und ihrer Familie nun ein sicheres und privates Zuhause auf Zeit. „Möge Gott Sie dafür belohnen, dass Sie uns ein Haus gegeben haben“.

LOKALE ENTWICKLUNG STÄRKEN

Wenn Katastrophen eintreten, sind lokale Hilfsorganisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft oft unter den ersten, die reagieren. Da sie tief in den Gemeinschaften verwurzelt sind, kennen sie die lokalen Bedürfnisse am besten und sind daher für Entwicklungsinitiativen unverzichtbar. Aus diesem Grund unterstützt Islamic Relief das Wachstum der lokalen Partner, um ihre Fähigkeit zu stärken, auf Notsituationen zu reagieren und zur Entwicklung der Gemeinden beizutragen. In Marokko haben wir ein umfassendes Schulungsprogramm für zwei lokale Partner gestartet, um ihre Fähigkeiten in wichtigen Bereichen wie Programmplanung, Finanzen, Logistik, Berichterstattung und Evaluierung zu verbessern.



Mitarbeiter der Al Mobadara Association erhalten von Islamic Relief eine Schulung zum Aufbau von Fachwissen



Islamic Relief Schweiz
18, Avenue du Bouchet
1209 Genf
Schweiz

Tel: +41 22 732 02 73
contact@islamic-relief.ch
www.islamic-relief.ch